



**Das „Revisionsbuch  
wegen dess Hauses Pernow“  
Anno 1624.**

*G. 255.*

Von stud. hist. **Heinrich Laakmann.**

(Separat Abzug aus den Sitzungsberichten der Altertum-  
forschenden Gesellschaft zu Pernau 1910 - 12, Band VII.)

Das „Revisionsbuch  
wegen dess Hauses Pernow“ Anno 1624.

Von stud. hist. **Heinrich Laakmann.**

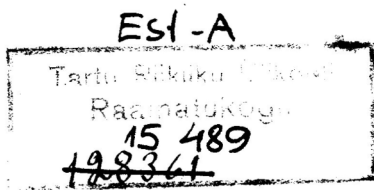
I.

Der vorliegende Auszug beruht auf einer Abschrift des Revisionsbuches, die auf Veranlassung von weil. Dr. P. Schneider angefertigt worden ist und sich im Stadtarchiv zu Pernau befindet.

Dieses Revisionsbuch ist, wie der zweite Titel „Das Gebietvndt Haus Pernow. Aufgnedige anordnung vndt befehlich Ihrer Königl. Maytt. zu Schweden Gustavi Adolphi Vnseres gnedigsten Koniges vndt herren Ist das gebiet vnd Hauss Pernow Revidiret sub dato den 9 Martij Anno 1624“ zeigt, ungefähr 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr nach der endgültigen Eroberung der Stadt durch die Schweden (August 1617) abgefasst worden<sup>1)</sup>

Es enthält zunächst ein Inventarium des Schlosses, eine Aufzählung was an Gebäuden, Geschütz und Munition in der Festung vorhanden war. Das Schloss war in recht deso-

<sup>1)</sup> Doch sind noch einige Notizen später hinzugefügt worden. vgl. auch Schiemann, Der älteste schwedische Kataster Liv- und Estlands, S. 15. ff.



latem Zustand und mit Holzgebäuden vollständig verbaut. An Geschütz war vorhanden, (aufgezählt nach den Werken auf denen es stand):

1	Doppeltes Falkunet
3	quartier Stuck
3	Feldschlangen
4	Halbe Schlangen
4	Halbe Kartaunen
12	Falkunet
3	Kammerstuck
15	Sturmstücke
27	Potthunde
22	Göttlinge, davon 2 zerbrochen
2	Metal fewr Peil.

---

zusammen 94 Stücke.

Es folgt das Verzeichniss der vorhandenen Munition.

Von Türmen und Pforten werden genannt :

Kleines Rundehl nach der Beche am Schlosse <sup>1</sup>	3 Stücke
Anderes Rundehl zwischen dem Hause und der Stadt <sup>2</sup>	3 „
„Inn der Mittelsten Böhne“ <sup>3</sup>	3 „
„Oben der Pfortt“ <sup>4</sup>	2 „
„Zwenger hinter dem Rathaus“ <sup>5</sup>	3 „
Auff dem Weisses Rundehl hinter der Kirche <sup>6</sup>	7 „
„Kegen dem Chor“	4 „

Verbautes Rundehl <sup>7</sup>	5	„
Rotes Rundehl <sup>8</sup>	3	„
Kleines Rundehl <sup>9</sup>	4	„
Torff Rundehl <sup>9</sup>	3	„
Rigische Pforte	5	„
Kleines Rundehl hinter des Kus- ters Haus <sup>10</sup>	7	„
Rusch Rundehl <sup>11</sup>	10	„
Auff der Strieckwehre nach dem Garden <sup>12</sup>	5	„
Wester Rundehl an der Ecke <sup>13</sup>	9	„
Nord Rundehl nach der Fähre <sup>14</sup>	12	„

#### Von den Kirchen in der Stadt Pernow.

Eine Thumskirche ist in der Stadt Pernow beleg, in welcher die Schwedische vnd . . . <sup>1)</sup> Sprache gepredigt wird, das jus patronatus haben Ihr Konigl: Maytt: Das Dach ober der Kirchen ist ezlicher wegen offen, vndt thut der Regen vnd Schnee dem gewolbe grosen Schaden, alss das zu besorgen, wo nicht vorgekommen wird, die Kirche in Kurzem einfallen werde.

<sup>1)</sup> halber Turm; <sup>2)</sup> vor dem Hotel du Nord; <sup>3)</sup> unverständlich; <sup>4)</sup> grosse Beckpforte; <sup>5)</sup> ehemals kleine Beckpforte; <sup>6)</sup> Weisser Turm, im Denkelbuch auch Velinscher thorn bei v. Wolffeldt Plan von Pernau 1550, V Bd. kein Name; <sup>7)</sup> Bei v. W. neuer Turm; <sup>8)</sup> Bei W. Wangen Turm; <sup>9)</sup> eines von beiden an der Ecke der Heiligengeist und Ritterstrasse, fehlt bei v. W. ganz; <sup>10)</sup> Wahrscheinlich v. W's halber Turm (Kinderpark); <sup>11)</sup> Russischer Rondel, bei der ehemaligen Kirche St. Gertrud an der Strandpforten, vgl. Sitz. II, 41; <sup>12)</sup> ein Schlossturm, wie die beiden folgenden; <sup>13)</sup> an der Südwest-; <sup>14)</sup> an der Nordwestecke des Schlosses.

<sup>1)</sup> Lücke in der Abschrift.

Der glockenthurm ist von den Pohlen biss auf die helffte spolieret, der Pastor wird vom Hause unterhalten.

Noch ist eine Kirche in der Stadt, welche die Deutschen erbawet vnd wird die deutsche vnd estnische Sprache in derselben geprediget, Sind 2 Pastoren in der Bestallung, vnd haben Ihr Konigl: Maytt: dem deutschen Pastoren zu der Stadt Besoldung 100 Thl. Jahrlich auss dem Zoll gnedigst vermachtet, weilen aber der Zoll so viel nicht abwirfft, alss endfenget er die gelde vom Schlosse.

Der Ehnstnischer Prediger hatt sonsten keine Besoldung alss von Ihrer Kon: Maytt: hundert Thl: die er auch vom Schlosse Jahrlich hebet vnd böhret. .

Von den Fischern so bey vndt umb die Pernow an der beche und See wohnen und dem Schlosse unterworffen sein.

[Folgt das Verzeichniss : 14 „Erbpauern“ und „Sarema Maz ist von Ösell hat hier 12Jahr gewohnt“ zusammen 21 männliche Seelen].

Diese Fischer haben keine Lande vndt garten Ihre gerechtigkeit ist, wenn sie fischen geben sie vom fange ein Mannes Part oder theil, Sonsten thun sie nichts.

#### Von der Insull Kyhna

Diese Insull Kyhna, ist gelegen 2 meile wegnes in der offenbahren See von der Pernow,

vndt ist ganz beflossen, hat nach sich eine Wacke mitt 4 Dörffern, welche also genennet sein —

Das Dorf Seehrekill  
 „ „ Lembstekill  
 „ „ Rohtzekill  
 „ „ Linnakilla

Diese Dorffer haben keine besondere Lande, sonde garten, stete vnd ein wenig landt, ob-  
 woll im alten Wackenbuch endhalten dass  
 dieselbe Insull sol  $7\frac{1}{4}$  haken Landes haben,  
 So bekennen doch die Pauren semptlichen an  
 eides Statt dass sie von solchen Landen nicht  
 wissen vnd wie durch H. Oberste und Schloss-  
 vogt selbst bekennen, dass sie auf derselben  
 Insull gewesen, aber solch Lande laut dem  
 alten Wackenbuch nicht befunden, vnd soll die  
 Insull in ihrer Cirkumferens eine gutte Meille  
 begriffen sein. Die armen Fischer Kerles so  
 darauff wohnen müssen Korn holz, so vol zum  
 bawen vnd brennen, nicht allein von andern  
 kauffen, sondern auch von frembden Orttern  
 ihre Nahrung durch die Fischerey suchen.

[Folgt das Verzeichniss der Bauern vgl. II, 2.]

Diese Pawren so auf der Insull Kyhno  
 wohnen, derer iziger Zeit an der Zall 45 sindt  
 dieselbe thun kein arbeit, sondern geben eins  
 vor alle 200 Thl: Jahrlichen<sup>1)</sup> vnd 2 Tonne  
 Seelspeck.

<sup>1)</sup> mehr als doppelt soviel wie der ganze Pernausche Zoll!

Noch geben sie vor ein ied Kuh 1 L<sup>th</sup>  
 Potter, vnd von 10 Schaf 1 st.  
 vnd muss ein ieder gesinde spinnen 2 L<sup>th</sup>.  
 Flachss. Sie haben sonsten über den H. Ober-  
 sten vnd ambleuten sich nicht zu beschweren,  
 aussbenommen, dass ihnen aufgedrungen die  
 Fehre zu bawen, da doch bey der Pohlen zeitten  
 sie solches haben thun müssen.

Ein Capell ist auch auf der Insull genant  
 zu S. Nicolai ist ganz fertigg, die Glocke soll  
 zu Pernow beym Peter Hardtwich<sup>1)</sup> sein vnd  
 sind die Ösen daran vnfertigg. Sie beschweren  
 sich dass sie dorch viel feltiges Schuessen,  
 viel Pferde haben missen müssen.

Folgen die Höfe und Gutter so zum Gebiet  
 vnnnd Hause Pernow gehörig.

Das gebiet Pernow hatt nach sich 4 höfe  
 mitt Nahmen wie folget.

Der Hoff Auder

Der Hoff Testama

Der Hoff Kokenka

Der Hoff Turgell,<sup>2)</sup> dieser hoff ist dem  
 Bürgermeister zur Pernow verlehnt.

Noch hatt es drey Adelige vhraltte hofe  
 nach sich also.

den hoff Fenner, Schenckingks Gutt ge-  
 nandt

1) ein Kaufmann, wird 1618 Bürger.

2) d. h. Torgel.

den hoff Lell. vndt  
Holttschawers guttlein,

welche alle iziger Zeit an Ihre Königl: Maytt:  
vnd der Crone Schweden verfallen sein, hie-  
von soll am Ende dieser Pernoweschen Revi-  
sion meldung geschehen.

Der hoff A u d e r <sup>1)</sup> hat an gebewde

Eine Herberge mitt einem Kachelofen vndt  
zweyen beykammeren darinnen 11 Fenstern  
sindt, die Dirnze mit eysern hengen vnd ein  
Vorhauss mit einem Roef.

Item eine alte Badstube

Item 2 gutte Rigen, eine von 3 die undere  
von 4 Faden mit vorrigen

Item 3 fertige Viehstellung mit einer Stakitten  
Desgleichen ist der Hof mit einer Stakitten  
umschrancket.

Item eine Kesehauss von strauch geflochten.

#### Von Vihe

Der Oberste Hanss Rechenberg hat in ein-  
nehmung des hofes 17 stück Kühe vor sich  
funden, von welchen 10 stuck gestorben, vnd  
7 noch im leben, sein, sonsten ist ganz kein  
Fasel vnd Vhie mehr verhanden.

#### Von Hausgeräth.

In einnehmung des hofes ist nicht ein  
bankteller, leffel oder einigerley hausgerath  
vorhanden gewesen.

<sup>1)</sup> bei den anderen Höfen ist auf eine Wiedergabe des Hof-  
inventars im einzelnen verzichtet worden.

Von Felder und hofes Lotten.

Es sein 3 hofes Lötte, vnd kan in ein ied feld nach Aussage des Amtmannes 40 tonnen geseet werden.

Von Wacken.

Der Hoff Auder hatt nach sich zwo Wacken mit Nahmen —

Die Sarwasche Wacke

Die Ohafersche Wacke

[Folgt Aufzählung der Dörfer. Vgl. II, 3].

In diesen Dorfern vnd gebiete sind fast alles Erbpawern, So aber aus anderen ortern dahin kommen sein, dieselbe werden spezificeret.

[Über die jährlichen Abgaben der Bauern vgl. II, Schluss].

Von der Aussath

In einnehmung der Arende hatt der herr Oberster Hanss Rechenberg aussath zu Auder vor sich gefunden

Roggen in d. Erden — 36 tonnen

Gerstensaadt im Kleth — 30 „

Habersaath im Kleth — 10 „

Was aber die Gutter von Jahren zu Jahren getahn, woll der H. Arendator keinen bescheid geben, den er hatte die gutter im Pernowschen Arendieret, vnd gebe Ihrer Konigl: Maytt: Jahr-

lichen ein genandts davon, vndt muste des gewinstes oder Verlustes erwarten.

Nach dem 10 Punkt, Wicht, mahss vndt löse haben sie gleich den Pernowschen.

Nach dem 11 Punkt sagen die Bauern einhellig, dass sie mit keiner newen gerechtigkeit beschweret sein.

Nach dem 17 Punkt sagen sie, dass sie Borglager vnd auflage geben haben, gleich denen zu Kokenkoy.

Nach dem 12 Punkt sagen die Pauren, dass sie sich ober den h' Arendatoren, Amptleuten im geringsten nicht zubeschweren haben.

Nach dem 21 Punkt sind bey diesem Hofe keine Mühlen gewesen, vnd haben auch wegen der Grenze keinen Streidt.

Nach dem 23 Punkt, Ist zu Lahwassall<sup>1)</sup> ein Stehende See, aber nicht fischreich.

Nach dem 27 Punkt, sind keine grose Kirchen verhanden, besondern in der Sarwaschen Wacke ist ein Capell fertig im baw erhalten, wird genant zu S. Marten, bey welcher der Vndeutscher Pastor von d. Pernow den Gottesdienst wie auch in der Testamaschen Capellen verwaltet. Diess Jahr haben die Pauren auf ihr vncosten in der Sarwaschen Capel eine Glocke gekauft.

<sup>1)</sup> jetzt Lawasaare.

## T e s t a m a

[2 Herbergen, 1 Klethe, 1 Badstube, 1 Viehstall, 1 Pferdestall, 1 Keller mit einer Kammer, Staketenzäune, eine Wassermühle auf dem Hofe. Vieh ist nicht vorhanden, dagegen etwas Hausgeräth. 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Tonnen Roggen ausgesäht].

### Von hofs feldern

Der hoff Testama ist auf sandigen Vndt grandigen Landen fundiert vnd hatt 3 geringe hofes lotten, oder felder nach sich davon 2 lotte gebraucht, das dritte aber wegen der vnfruchtbaren lander vnbearbeitet liggen bleibet.

### Von Wackken

Das Gutt Testama hat keine Wackken nach sich, besondern folgend Dörfer mit Nahmen

[folgen 12 Dörfer, „2 haken am Strande“ und 1 Gesinde vgl. II, 4].

Das Gutt Testama hatt keine Polnsche besondern deutsche oder Liefländische haken.

[Folgt das Verzeichniss der Bauern vgl. II, 4 und die Abgaben von 1 Haken, vgl. II, Schluss. Ferner die „Puncte“ wegen Mass, Beschwerden u. s. w.].

Bey dem hofe Testama Ist ein Stehende See, so fischreich ist. Nach 27 Punct bey dem hofe haben die Pauren ein gebawete Capell zu S. Peter, hatt kein Land nach sich, der

vndeutsche Pastor auss der Pernow verwaltet den Gottesdienst. Die glocken haben die Schwedischen Kriegsleute im angehenden Polnischen Kriege weggefuhreret.

#### Der Hoff und gutt Kokenka

[3 Herbergen, Küche und Brauhaus, 1 Klete  
2 Riegen, 1 Viehstall und 1 Schaffstall,  
Staketenzaun. Kein Hausgeräth].

Der Amtmann Helmet Gryp berichtet, dass Seliger Rosencranz kein Vieh vor sich gefuuden wie den auch die Pohlen selbsten kein Vhie sollen gehalten haben.

#### Von der Roggen Einsaath

Berichtet der Amtman dass die fraw Rosenkranzsche hatt dem izigen herrn Arendatori 44 tonnen Roggen in die Erden geliefert, das gestehet auch der herr Arendator. Vndt im Kleth Gersten 46 tonnen

Haber 15 „

#### Von den äckern vnd hofes feldern.

Bey dem hofe Kokenkay sind 3 hofes Lötte oder felder, liggen mehrenteilss in drisp, vndt die Lande fast vnaufgebrochen, wenn ein jeder feld sollte ganz und gar auffgepfluget sein, konte man nach des Amtmannes bericht 200 tonnen sandt <sup>1)</sup> vngefehr hinein werffen.

<sup>1)</sup> soll wohl heissen Saat.

## Von Wackken.

Der Hoff Kokenka hatt nach sich zwey  
Wackken mit Nahmen wie folget

Die Z o n t a c k s c h e Wacke  
Die K ö r b s c h e Wacke

[In 1) 18 Dörfer und 1 Gesinde vgl. II, 5, 6  
davon das Dorf Neidenorm „Magno Wolfelt  
verlehnt.“ Vgl. weiter unten].

Das Dorff K u r r a s a l l held nach sich  
2<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Polnscher haken, Jitzt wohnen 3 Pauren  
drauff vndt ist solch dorff der Kirche zu  
S. M i c h a e l i s, weilen Christmilder gedech-  
niss Konig Carolus vor diese dasselbe gemelter  
Kirchen gnedigst geben, von Ihrer Erl. Wollgl.  
dem h' Grafen vnd feldherren wiederumb  
restituieret worden.

Das Dorff N e t z held nach sich 1/2 haken  
Polnisch, diess braucht Matthias Stahl,  
vndt hatt 2 Seiner Pauren darauf gesezet, gibt  
Jahrlich Arende.

Das Dorf P a r r a s s m a heldt nach sich  
1 haken Polnisch, lieget wuest vnd ist M a g n o  
W o l f e l d t verlehnt.

## Die K ö r b i s c h e W a c k e .

Ist ganz vndt gar verlehnet, wie hievon  
soll ferner am Ende dieser Revision bericht  
gethan werden.

[Nicht verlehnt die Dörffer Sörick und Pantack vgl. II, 6. Folgen die Punkte wie unter Audern].

Nach dem 13 Punct Sagen die Pauren dass niemät bey dieses Arendatoris Zeiten endstrichen sey.

• Nach dem 20 Punct sind im ganzen Pernowschen gebiet keine freien.

[Eine Mühle ist nicht vorhanden, unter Kokenkau ein See, in dem man aber nicht fischen kann].

Nach dem 27 Punct gehören die Pauren zur Kirchen zu S. M i c h a e l i s genant, welche Kirche diesen sommer soll gebawet werden, vnd ist die Kirche von alters her belegen im Lealschen gebiete, hatt eine glocke, vnd hatt der H. Pastor auch Kirchlande, nemblich 3 Felder, in ein ieglich feld oder Acker kan er 12 ton korns seyen, hatt auch auff den kirchen landen einen Pauren gesezt, der ihm Dienste thut. So ist Auch nach der Korbischen Wacken eine Kirche belegen, genant zu S. J a c o b, die gewelbe sein Verfallen, vnd ist ohne Dach, hatt iziger Zeitt keinen Pastoren, Sie hat auch Pastoren lande nemblich 3 felder, ein iedes Feld von 8 tonnen. Die Pastorey hatt eine Alte herberge mit einer bey kammeren vnd Vorhause, Item eine Rige von 3 faden mitt einer Vor Rigen. Item eine Kleth. Das Dorf

Hannorm ist dem Polnschen Wachtmeister gegeben vnd verlehnet worden, ist vorhin der Kirchen zustendig gewesen. Das Jus patronatus haben Ihrer Konigl: Maytten.

#### Der Hoff vnd das gutt Turgell

Der Hoff vnd das gutt Turgell ist an d Pernowschen beche 4 Meille von der Vestung belegen, vnd ist gemelter hoff sampt allen zugehörigen Pauren von Izt Regierender Kon: Maytt: dem H. Burgermeister Arend Eckhoff vor 5000 Thl: zu einem Vater Pfande biss zu erlegung seiner gelde eingereumet worden, der Königl: brief ist datiret, vff dem Konigl. Schloss Stockholm den 29. Junij Anno 1621. Die immision vnd einweisung hatt E: Erl: Wolg: Ge: der Herr Grafe vnd Feldherr gemeltem Burgermeistern thun lassen, Geschehen den 12 February Anno 1622.

[An Gebäuden vorhanden: 1 Herberge, 1 Rige, 1 Stall, 1 Klete, ein liegender Zaun.  
20 Tonnen Roggen ausgesäht].

Der hoff hatt 3 lotte oder felder, in ein Jeder kan vngefehr 40 loffe geseet worden, die Acker sind morastig vndt vnfruchtbar.

#### Von Wacken.

Dieser Hof Turgel hat nicht mehr als eine Wacken, genandt die Hammische Wacke. Vgl. II, 7. [Folgt die Gerechtigkeit der Bauern. Vgl. II, Schluss.]

Sonsten ist bey diesem Gut Turgel laut Königler Maytten vnsser vbergebener instruction nach den pawren nichtes zu uorhandelen, den die arme leutte vndt Bauerschaft sich ober den H. Burgermeister nichts zu beschweren haben vndt hat gemelter gutt Turgel keine stehende Seen, besondern, nur ein flüssendt Wasser, auch keine Möhlen.

Eine Kirche ist auch dasselbsten, besondern von altters heer ein Capel genand zu Sanct Marien gewesen. So izo nach verfallen ist, Die Bauernschafft so vff der anderen seiten vber der bechen wohnen, gehören nach S. Jacobs kirchen im Kokenkaschen gebiet; Die aber vf diess seit der Bächen wohnen, gehören nach der kirche zur Pernow.

Der Hoff vndt das gutt F e n n e r n

Der Hoff vndt das gutt Fennern ist ein Vhreddelmanns sitz vndt den Schenckingk zugehörig gewesen, Vff der Hoflage ist eine Rige welche Seliger Rosencranz hatt bawen lassen. Die hofes Lande werden nicht gebraveht, wegen dessen dass der Acker vnfruchtbar vndt gantz mit Pusch verwaxsen ist. Vnter dem Hofe hat der alte Schenking eine möhle gehabt, die ietzo wüeste ist, die Steine sind noch verhanden. Weillen die Pauerschaft sehr verarmet aus vrsachen, das der Pohl alwege wen er of der Schwedischen seiten etwas tentieren wollen mit gantzer macht daselbsten

sein lager angeschlagen. Alss hatt der itzige Arendator die Pauerschaft of ein genants gesetzet vnd müssen auch bissweilen dienste zu Schlosse leisten. Vndt hatt das gutt Fennern keine Sonderliche Dörffer besonderen gesindstete, dabey gering vnd weinig landt ist. . . . Vgl. II, 8.

[Dorf Kaddis, Gesinde Wackel, Kobber, Rausch, Zeskil, Piestel, Wehter]: „dieser gesinde sindt alle wüste vnd mehrentils im Pusch verwachsen.

Eine Hölzerne Kirch ist belegen am hofe  $\frac{1}{4}$  wegs, genant zu Sanct Martini ist noch dachfest, vndt mangeln thuren daran. Zur Pastoreyen seindt auch lande bey nahe  $\frac{3}{8}$  Polnscher hacken, Zwo glocken haben die Bauren dem Seligen Burgermeister destowein behendigett welche itziger Zeitt in ihrer Kirchen sollen gebraucht werden.

Der Hoff vndt das gutt Lelle.

Diesen Hof hatt vor mahlss ein Pohl besessen

Item anfang dieses Krieges, hatt Christmilder gedechniss König Carolus denselben hoff, Seligen Johann von Vietinghoff zu seinen lebtagen verlehnet; Es ist ein klein hofichen Jzt gantz wüeste ohne Katen.

[Lelle hat wie Fennern nur Gesinde, besetzte und unbesetzte zusammen  $1\frac{15}{16}$  Haken].

Die lande so wüste seindt merenteils mit Pusch bewachsen.

Der Hoff L ö m m a t ist ein altt Edelmans Sitz vndt dem Holtschauer zugehörig gewesen, wozu zwo Dörfer öde vndt wueste belegen, mit Nahmen Kaylakil vnd Kayssma.

[Im alten Schlosswackenbuch keine Angabe über Hakenzahl].

#### Folgen derer von Adell

sowoll auch die so in diesem Kriegswesen an die Kriegs Leutte verlehnet sindt worden.

#### Der Hoff W o l d e

Der Hoff Besitzt itziger Zeit Wilhelm von Linten, welchen sein verfahren verlangen Zeitten von Johan Tiesenhausen vnterpandlichen ein gehabt vndt biss anhero behalten. Vndt hat solch gutt nach sich 3 Dörffer mit Nahmen wie folget :

Das dorff Nennepe mit der hofflage

„ „ Kunnepe

„ „ Autz

Diese Dörfer haben 3 Polnsche haken.

Die Alte Vegesaksche besitzt Kinneleff vndt Saleme mit 1 haken landes, welches auch vhraltters zum hofe vndt gutte Wolde gehörig gewesen, hatt ihre sonderliche erbschichtung und brieffe darauf.

## Z i n t e n g u t t.

Zu demselben gehen 3 Schwestern, so Zinten Seliger hinter sich verlassen hat, welche noch im leben, diese haben nach eroberunge des hauses vnd der Stat Pernow von itzt Regierenden Ihr Königl. Maytt. ein befehl schreiben an den Wolg. H. Grafen vnd Feldherrn Jacobum De Lagardie, das er ihnen das ienige wozu sie rechtens befüget sein, soll einweisen lassen. Datiert Tellie den 13. Septr. ao 1620.

## G ö d e r t H a n g u t t

hatt nach sich 2 Dörffer mit Nahmen Sürgo vndt Teckwa welche vhraltters ihme vnd sein vhrelttern Erblichen sindt zugehörig gewesen. Er hatt es aber S. Johann Platt versetzt, vor 500 Reichsthaler, welges Pfandt itz Regierender Königl. Maytt. ihm seinen bericht nach sollen confirmiret haben die confirmation brieff hatt er zur Riga bey dem Kön: Fiscalen Hinthero Kerstens.

[Sürgo Teckwa].

## D e r h o f f P o h t z.

ist bey der Pohlen zeitten alwegk ein Eddelmanns gutt gewesen, wie es auch zu letzt Lebessky vnd Sinaisky es besessen. Itzo izt gemelter hoff von Regierender Ihrer Königl: Maytt: an den Ritmeister Magnum von der

Pahlen verlehnet, vnd hat nach sich folgende  
4 Dörffer :

[Pohtz, Luick, Tohnie und Gesinde Kawer].

#### Der Hoff Vhla.

Der hoff Vhla ist ein vhralttes Edelmans  
hofichen und bey der her Meister Zeitten  
Ewerdt Dücker zugehorig gewesen, hatt vnge-  
fehr nach 1 $\frac{1}{2}$  haken Polnsch ohne die hoflage.  
Itzo besitzt Clauss Möller, hatt sein Jus  
nicht erweisen, weillen erselber nicht zur  
stelle gewesen.

Die Pauren des hofes Vhla, sollen die  
gerechtigkeit gleich den anderen Pernawschen  
Pauren geben. Aber dorch die Zühe sein sie  
gantz verarmet, das sie nicht geben können.

#### G u d e m a n s B e c k e

hatt vor altters nach dem hause Saliss gehöret,  
Itzo ist es wüest, vnd besitzt dasselbe der  
H. Burgermeister Arend Eyhhof,<sup>1)</sup> als ein  
gekaufttes vndt sein ererbtes gutt, welches  
Ihre Königl: Maytten ihm Anno 1621 den  
14 July Im lager vor Elffsborg confirmiret  
haben, vnd liget itzo gantz wueste.

#### C a p t e i n S c h o t t.

hatt von Ihrer Konigl. Mayten Im Kokenkaschen  
4 dörffer, vnd weilen er damahlen zu Riga  
hatt er sein jus nicht deducieret. Die 4 dörffer

<sup>1)</sup> Lies Eckhoff; erbt es vom Bm. Albrecht Feldhausen, der  
es von Johann Tiesenhausen gekauft hat. Sitz. Ber. I pag. CLV.

sein genommen, auss der Korbischen Wacken,  
vndt heissen also

[Wacklap, Pirre, Nariske, Weholl].

Reinhold Wunsch, Rittmeister

Hatt im Kokenkaschen auss der Korbischen  
wackken 5 dörffer, hat sein jus vndt recht  
nicht erwiesen weilen er auch abwesendt.

[Langenorm, Kailes, Lechtmetz, Salle, Ottenorm].

Captein Dierich Wolfelt

hatt Ihre Konniglich Mayten Konigs Gustavi  
Adolphy Brieff gezeigett, in welchem ihme  
Maine, Linnapae, vnd Heyentagk auss der Kör-  
bischen wacken, im Pernawschen Zeit seines  
lebens verlehnet ist, sub Dato Riga den 16  
Nov. 1621.

[Mayema, Hehentagk, Pitzalddt].

Magnus Wolfeldtt

Ist von Itzst, Regierender Konigl. Mayten  
im Kokenkaschen laut ihrer Königl. Mayten  
brife Pfandes weise im Dorff Neydema vnd  
Pariessina. vff  $2\frac{1}{2}$  Polnscher haken im Per-  
nawschen verlehnet. Stockholm 21 Juli 1619.

[Neutenorm (für Neydema) Parrasmaa  
(Pariessina)].

Gerdt Hünning Husen

besitzt das dorff Wannam im korbischen  
belegen hatt seine briefe nicht gezeiget.

[Wannam].

## Peter Groth

produciret Ein Königliches Schreiben des Inhalts das der her Reichss Rath vnd oberster Nielss Sternschilt im Pernauschen Ihme einreumen solt das Dorff Ertzna vnd das gesinde Tordt wegen vielfeltiger Dinste vnd das er offt in Pohlen verschicket wirdt, hatt der her Felther vnd Grafe ihme nach das dorff Sallentack vf Ihre Konigl: Mayten ferner erderung in gewiessen.

[Ertzna, Tordt, Sallentack].

## Hans Taussess

hatt ein der Korbischen Wacken im Pernaw-schen von Itzt Regierender Kön: Mayten 4 Dörffer Erblichen zu Manneslehn recht erlanget. Grippsholm 2 Dez. 1623.

[Wallistfer, Hallick, Kabbelmay, Künniel (Kümmil)].

Polnsche Wachtmeister Andreas Radtzewsky hatt im Korbischen zwo Dörffer vnd in Auder-schen ein dorff mit  $\frac{1}{2}$  haken lands, Seine briefe hatt er zu Refal in verwahrung vnd hatt sie nicht zum vorschein bringen können.

[Arrast, Hannenorm gehört nach der Kirchen zu St. Jacob].

## Meinert Dimer

hat von Ihrer Königl: Mayten vf behagliche Zeit erlanget Im Dorff Ermo  $\frac{1}{8}$  besetzt,

Im Dorff Oyaste  $\frac{1}{4}$  besetzt vnd dorffe  
 Uttefer  $\frac{1}{4}$  besetzt vnd  $\frac{1}{2}$  haken vnbesetzt  
 dafor sol er Rossdienste thun. Stockholm 21  
 Aug. 1620.

[Ermo, Oyaste, Uttefer].

Johan Kiethussen

hat drey dörffer im Auderschen Gebiete Pernaw.  
 Sein brieffe hat er nicht gezeiget weilen er  
 Selber nicht zur stelle ist.

[Turwast, Keimast, Sauleb].

Helmer Anrep

sindt Im Turgelschn 3 Dörffer vnd eingesinde  
 verlehnet, den brieff hat er nicht gezeiget

[Kerko, Rymkil, Könnne, Gesinde Habstack].

Die Stadt Pernaw.

[Folgt Privilegium Sigismund Augusts vom  
 26. Nov. 1561 vollständig, (Schenkung von  
 Sauk) und die Confirmationen durch Sigis-  
 mund III, Carl IX und Gustav Adolf].

Vnd ist der Hoff Sauken ein sonderlich  
 altt gegeben erbгутt.

Noch hat die Stadt Pernaw Privilegia vff  
 des Thumbherren Gutt, welches nach sich hatt

1 Lennetz	4 Vllast
2 Ryddeleff	5 Papaser
3 Jelep	6 Karronen

vnd dass Dmokofsky Gutt.

Erstlichen haben Ihr Konigl. Maytt: der Stadt solches Ao. 1617 den 28 Novembris vff 6 Jahren vorlehnet. Hernaher Ao 1621 den 14 July, der Stadt Pernaw erblichen vnd zu ewigen Zeitten gegeben, ohne einige Handlung, zu verbesserung der Stadt, Kirchen vnd Schulen zu Nutz.

Noch producierten Sie das dem ondeutschen Pastoren vom Schlosse vormachet sein 100 Schwedische Tahler Järlichen.

Der Teutsche Pastor Johann Schwanken producieret, Ihr Konigl. Mayten Brieff datieret Stokholm den 19 Decembris Ao: 1620 des Inhaltts, dass Ihr Kön: Mayten Ihme vom Pernawschen Zahl 100 tahler Jhärlichon vormachen, weilen aber der Zohll geringe ist, hatt der Itziger Arendator ihme die gelder vom Schlosse auss seiner Arende gegeben.

Der Deutsche Pastor Her Johan Schwanken, <sup>1)</sup> producieret, ein schreiben so seinen vorfahren Bernhardt Frans von den Polnschen Revisorn Ao 1582 den 19 Aprilis zur Pernaw gegeben worden auff eine Hausstette auf der fyscher seitten kegen der Parnaw vber der bechen, welche vor so viel Jahren wueste gestanden, mit einem stucke Ackers auss 10 tonnen. Weillen er den der gemeine in höchster verfallung vnd gefahr, dess Bästlichen hausens (sic) getrewlich gedie-

<sup>1)</sup> Sonst Schwanning, S. B. I, CLXI.

net auch noch dienet dass stucke landt zum Schlosse auch nicht genutzet werden kan, Alssist Ihm in gehalttener Revision auff Konigl: Mayten gnedigste Resolution, darauff einen Kahten zu bauwen, vorgönnet worden.

### Matthies Stahl

hatt von Johann Nissken einen halben haken wuester lande im Kockenkaschen hat den brieff in originali Latinisch eingelegt, datiert Pernow im Monat May Anno 1614. Giebet Ihrelichen 16 thaler zur Arende.

Dess Dorfflein' heust Vetz.<sup>1)</sup> Er hatt vff seine vncostung darauff gebawet, vnd bearbeitet es mit seinen eigenen Knechten vnd Völkern.

Hanss Stahlen Sehligen Erben producieren Ihr Königl: Mayten Pfandt Brief vf 3730 tahler in welchem Dörffer gemeldet werden, mit Nahmen Tammis  $\frac{1}{2}$  hacken vnd dass dorff Kursy mit  $1\frac{1}{8}$ . Datieret Stockholm den 23 July Anno 1619.

[Tammis, Korsy (Sure), Nittfer, Paist, Gesinde Laussar].

Diese 3 Dörffer Paist, Neittfer<sup>2)</sup> vnd Laussar vnd Eine fertige Mühlen haben sich hauss Stahlen Erben wieder Recht angemasset den Sie in Königl: privilegio nicht enthalten auch nicht specificiret sein.

<sup>1)</sup> Schreibfehler für Netz.

<sup>2)</sup> Schreibfehler für Reitter.

Otto von Düren

hatt von Melchior Spenckhaussen ein vnter Pfandt welches Pfandt Ihre Königl. Maytten den Otto von Düren anno 1621 den 14. July im lager vor Elssnal biess zu erlegung der Gelder confirmiret hatt. Vor diesem haben es 3 Pohlen alss Lomkofsky, Parnosky vnd Grobofsky besessen.

[Sodahma (jetzt Hoflage), Kihlima, Sam Per, Ihasal, Wählake (Wôlla)]

Hanss Plath <sup>1)</sup>

Producieret Itzt Regierend Königlicher Mayten Confirmation vff Tackkerorth Weist Kappel Jegge welche ihm vff eine behegliche Zeitt zu Nutzen, vnd zu gebrauchen eingereumet worden. Stockholm 8. Sept. 1620.

[Tackerorth, Weist, Kappel Joegge].

[Tackerort soll früher 5 Bauern und 13 Fischer gehabt haben].

Diesse Pawren welche Hanss Plate in posses hatt haben keine Lande sondern Ihre Fischer Garten, vnd weinigen hewschlege Ernehren sich der Fischereye vnd geben Jharlichen zur Gerechtigkeit ein Jeder vom Both oder Kane ein tausent grossen vnd ein tausent kleiner Stroling. So Manch frembt Fischer dahin kombt seine Netze ausszu werffen, muss er ein  $\frac{1}{2}$  tähler der

<sup>1)</sup> 1604 Stadthauptmann v. Pernau S. I, CXXI.

Herrschaft geben. Im herbst ein Jeder 10 Wengallen, wen sie fang haben, haben sie keinen fang so geben sie nictes.

---

Die Angaben des „Revisionsbuches“ erstrecken sich auf die 9. Kirchspiele: Testama, St. Michaelis in Sontack, St. Jakoby, Fennern, Torgel, Pernau, Audern, Gutmannsbach und Kühno, doch fehlen genaue Angaben über den Besitz der Stadt Pernau. Die Krone Schweden besass, verpfändete und verarrendierte Dörfer, abgerechnet über die Hälfte des Gebietes: ausser den vor 1558 dem Orden bezw. dem Bischof gehörigen Ländereien besass sie noch eine Reihe von Gütern, die durch Vertreibung polnischer Parteigänger herrenlos geworden waren. Zeitweise ist der Kronsbesitz noch viel grösser gewesen; von den Privatgütern sind nur Wolde, Kammalep-Saleme, Surri, Uhla, Gutmannsbach und Ratzewsky Gut nicht im Besitz der Krone Schweden gewesen. Alle übrigen Güter sind erst in den letzten Jahren verlehnt, verpfändet, verarrendiert oder auf „behagliche Zeit“ verliehen worden. Der Rest des Kronsbesitzes war dem Obersten Hans Rechenberg verarrendiert.

Von den alten Besitzern der Ordenszeit ist niemand mehr übrig. Neben einem Polen, dem Wachtmeister Ratzewsky, treten uns als Gutsbe-

sitzer entgegen meist schwedische Officiere, ja gemeine Reiter, heraufgediente Abenteurer und verarmte Edelleute, dazu eine Anzahl Pernauscher Ratsherren und Bürger. Da sind die Wünsch, Kiethusen, Scott, Groth und Wolffeldt, andererseits die Pahlen, Tausas, Anrep, Ditmar und Möller, schliesslich Pernausche Patrizier: Stahl, Vegesack, Plath, von Linten<sup>1)</sup>, Eckhof von Duren, von Zinten. Manche besaßen ihre Güter auf Grund mehr als zweifelhafter Besitztitel, so Hans Stahl Paixt und Ratzewsky, Hannenorm.

Dazu befand sich das Land in einem Zustand, der jeglicher Beschreibung spottet. Besonders die Kirchspiele, die an der Strasse nach Jerwen lagen, Torgel und Fennern, durch die die Verwüstungszüge der Polen nach den schwedischen Besitzungen gingen, waren einer Wüste ähnlich: allein unter Torgel lagen 9 Dörfer ganz wüst, von 27 Haken waren  $3\frac{1}{8}$ , also etwa ein Achtel besetzt. Das Gut Löm-mat (Kaisma) mit seinen 2 Dörfern war in der Wildniss spurlos verschwunden, und von den Dörfern Hannina, Arra und Karriselge heisst es „die Stete ist dermassen mit wiltniss bewexsen, das die Bauren nicht wissen wo es gelegen ist.“

Nach Westen zu wird die Besiedelung dichter: in der Korbe war etwa ein Fünftel des Landes besetzt, in Sontack, ein Drittel, unter

<sup>1)</sup> Die Linten a. d. Hause Woldenhof sind Nachkommen des B. M. Johann von Lynthem.

Audern in einer Wacke die Hälfte, in der anderen ein Viertel, in Testama ebenfalls die Hälfte. Gutmannsbach war total verwüstet, über das Landkirchspiel Pernau und Fennern lässt sich kein Bild gewinnen. Im Vergleich hierzu befindet sich die den plündernden Horden schwer erreichbare Insel Kühno in einem geradezu blühendem Zustand: die „armen Fischer Kerlls“ zahlen jährlich dem Schloss 200 Thaler, während der ganze Pernausche Zoll nicht 100 Thaler abwirft.

Von dem im Revisionsbuch aufgeführten Kronsbesitz ist nicht alles in der Grafschaft Pernau aufgegangen: die Thurns besaßen nur (nach heutiger Einteilung): Audern, Joeper, Kokenkau, Kalli, Kaima, Wörring, Sôrick, Kühno, Bremerseite, Rawasaar, dazu den heute „unter Losi“ genannte Stadtteil. Ob Torgel mit Suik, Pörafer und Arrohof, (aber mit Ausnahme von Willofer, das an die Stadt kam) von der Krone von Arend Eckhof eingelöst worden ist, oder ob die Thurns dies getan haben, ist uns nicht bekannt. In der Verleihungsurkunde wird den Thurns ausdrücklich das Recht zuerkannt: „Die pfändt vnd lähn gütter aber, welche wir andern allein auf behägliche Zeit verliehen und aussgethan, vergönnen wir ihm Herrn Grafen, also balde seiner gelegenheit nach, zu sich zu nehmen, einzuziehen vnd die pfändt gebürhlich ausszulö-

sen“. Ausser Torgel sind die Thurns auf Grund dieser Klausel noch in den Besitz an Wõlla, das verpfändet war, Saulep und der auf behagliche Zeit verlehnten Güter Kerkau, Könno, und Tackerort gelangt. Insgesamt ungefähr 60 Dörfer mit 120 polnischen Haken, davon etwa 35 besetzt.

Was die Leistungen der Bauern anbetrifft so waren sie überall ziemlich gleich (vgl. Tab.), nur Testama weicht etwas ab. Im Fennernschen wurde der Zehnte erhoben, von dem sonst nicht die Rede ist. Die Bauern besitzen meist wenigstens 2 Rinder und 1 Pferd, über 5 Tiere besitzen wenige, doch finden sich einzelne, die weit hervorragen: Rabbafer Jahn hat bei 4 Seelen im Gesinde von  $\frac{1}{2}$  haken polnisch 3 Paar Ochsen, 1 Pferd und 4 Kühe, nur bei wenigen findet sich der Vermerk „arm“ oder auch „hatt keine Kinder, keine Rinder“ oder „hatt wedder Sohn, noch Vieh, noch wohnung oder Katen“. Die Grösse ihrer Höfe schwankt zwischen  $\frac{1}{16}$  und  $\frac{3}{4}$  Haken polnisch oder  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{5}{8}$  Haken livländisch <sup>1)</sup>. Die Arbeitsleistung der Bauern schwankt zwischen 1 und 3 Tagen. Unter Audern in der Sarwa-

1) Leider rechnet der Kataster nach zwei verschiedenen Haken: polnischen und deutsch-livländischen, daher lässt sich kein vollständiger Überblick über die Verteilung des Landes gewinnen: beim Gute Torgel findet sich der Vermerk das Gut habe „Polnische Haken derer 4 vf einen deutschen haken gehen.“ Hagemeister unterscheidet u. a. grosse polnische Haken zu 120 Tonnstellen und kleine deutsche zu 30 Tonnstellen rigisch, also ein genau umgekehrtes Verhältnis.

schen Wacke arbeiten sie meist nur einen Tag wöchentlich, in der Ohaferschen dagegen meist 3, unter Testama 1, unter Kokenkau je nach dem Dorfe 1 oder 3 Tage, Torgel 3 Tage u. s. w. Unter den Bauern finden wir eine ganze Anzahl Einwanderer, besonders aus Oesel.

Auf den Höfen ruht die Verpflichtung „Borchlager“ für Pferde zu geben und die Zahlung von Soldatengeld.



## II. TABELLEN.

### Besitz der Krone.

	Polnische Haken	davon besetzt	Wirte	Lostreiber u. Fischer	Männliche Seelen
1) <b>Bauern unter dem Schloss</b>	—	—	—	15	21
2) <b>Kühno Wacke</b>	7 $\frac{1}{4}$				
Sehreckill	.	—	10	—	20
Lembstekill	.	—	7	—	13
Rohtzekill	.	—	12	—	21
Linakilla	.	—	16	—	29
3) <b>Hof Audern:</b>					
Sarwasche Wacke:					
Sarwa	4 $\frac{15}{16}$	3 $\frac{7}{8}$	9	1	20
Kabres	2 $\frac{1}{2}$	2	6	2	16
Kerbo	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{4}$	1	—	2
Wannakill	11 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{8}$	1	1	2
Perrakill	3 $\frac{3}{4}$	—	—	1	1
Karrokill	3 $\frac{3}{16}$	—	—	2	2
Weist	5 $\frac{5}{8}$	1 $\frac{1}{8}$	1	—	3
Nomest	1 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—
Auder	1 $\frac{1}{2}$	—	—	3	3
Salm	—	—	—	4	7
Heistma	1 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Ahste Ges.	1 $\frac{1}{8}$	1 $\frac{1}{8}$	1	—	3
Aho Ges.	1 $\frac{1}{8}$	1 $\frac{1}{8}$	1	—	3
Ohafersche Wacke:					
Ohafer	4 $\frac{3}{8}$	7 $\frac{7}{8}$	5	—	14
Waheist	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	4	—	9
Joeperra	1	1 $\frac{1}{2}$	3	—	4
Malta	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	2	—	4
Ratza	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{8}$	1	—	1
Perste	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{8}$	1	—	3
Lawasser	4	3 $\frac{3}{4}$	3	—	8
Pöhafer	2 $\frac{7}{8}$	1 $\frac{1}{4}$	2	2	9

	Livländische Haken	davon besetzt	Wirte	Lostreiber u. Fischer	Männliche Seelen
<b>4) Hof Testama :</b>					
D. Kirrast	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	3/4	2	—	6
Tealste	1	1/4	1	—	2
Tehell	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5	—	11
Meinekuss	2	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	1	9
Eyste	5/8	5/8	1	—	3
Hallo	1	1/4	1	1	4
Leppespae	2	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4	—	10
Hirmust	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1/4	1	—	2
Soneperre	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1/2	1	—	2
Warrath	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3/4	2	2	11
Lehlast	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	3	—	4
Leppepae	1/2	1/4	1	—	3
Am Strande	2	3/4	2	—	6
Hempo Gesinde	—	—	—	2	2
<b>5) Hof Kokenka :</b>					
Sontacksche Wacke.	Polnisch. Haken				
Kokenka	3	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	6	1	17
Jenstfer	15/8	3/4	4	—	8
Rabbafer	2	2	7	1	21
Leppe	5/8	1/8	1	—	1
Paentack	13/8	1	4	—	10
Neidenorm <sup>1)</sup>	.	.	.	.	.
Kibbur	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	6	—	12
Kurrasell <sup>2)</sup>	29/16	1/2	3	1	9
Keim	33/8	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4	1	10
Vrra	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	3	—	8
Hebbedt	5/8	1/2	1	—	4
Tam	3/8	3/8	1	—	3
Pickfer	43/8	17/8	6	1	19
Sallafer	8	7/8	4	1	14
Hoepc	15/8	3/4	3	—	7
Kalli	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	—	—	—	—
Nez <sup>3)</sup>	1/2	?	2	—	?
Parrassma <sup>1)</sup>	.	.	.	.	.
Hyrtte Gesinde	1/4	1/4	1	—	3

<sup>1)</sup> Magnus Wolfeldt verlehnet. <sup>2)</sup> gehört der Kirche St. Michaelis. <sup>3)</sup> An Matthias Stahl verarrendiert, der 2 Bauern darauf gesetzt hat.

	Polnische Haken	davon besetzt	Wirte	Lostreiber u. Fischer	Männliche Seelen	
6) Die Körbische Wacke:						
Sörik	$2\frac{3}{8}$	$\frac{1}{4}$	2	—	3	
Pantack	$1\frac{7}{8}$	—	—	—	—	
7) Hof Turgel:						
Hammische Wacke:						
Keylest	1	—	—	1	1	
Lehokill	$2\frac{5}{8}$	$\frac{3}{8}$	3	—	5	
Mahsekill (Moise-kill)	$3\frac{1}{8}$	$\frac{2}{8}$	2	—	4	
Harrast (Arrass)	1	$\frac{2}{8}$	2	—	4	
Lehtmetz	$1\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	1	—	1	
Jehefer	2	$\frac{1}{8}$	1	—	2	
Willofer	$2\frac{1}{4}$	—	—	—	—	
Taber Jak	$1\frac{1}{8}$	—	—	—	—	
Hannina 1)	$\frac{1}{8}$	—	—	—	—	
Karriselge	$2\frac{1}{8}$	—	—	—	—	
Memmest	$\frac{1}{4}$	—	—	—	—	
Raidel	$\frac{3}{8}$	$\frac{3}{8}$	3	—	6	
Ora	$\frac{3}{4}$	$\frac{3}{8}$	3	—	5	
Suyke	$\frac{5}{8}$	—	—	—	—	
Hasik	$1\frac{3}{8}$	$\frac{1}{8}$	1	—	1	
Toffer	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	2	—	3	
Poesty (Poesta)	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	1	—	1	
Murrack	$\frac{3}{8}$	$\frac{1}{8}$	1	—	2	
Leywa	$\frac{3}{8}$	—	—	—	—	
Sömke	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	1	—	2	
Arra	$\frac{3}{4}$	—	—	—	—	
Wahkosk	$1\frac{1}{15}$	$\frac{3}{8}$	3	—	4	
Pörrefer	$3\frac{1}{4}$	—	—	—	—	
8) Gut Fennern:						
Taho	Gesinde	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{16}$	1	—	2
Linnofer	„	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	1	—	2
Annikorm	„	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	1	—	2
Woyar	„	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	2	—	3
Luysten	„	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	1	—	2
Walma	„	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	1	—	2

1) oder  $\frac{7}{8}$  ?

		Polnische Haken	davon besetzt	Wirte	Lostreiber u. Fischer	Männliche Seelen
Kurge	"	1/8	1/16	1	—	2
Rayal <sup>1)</sup>	"	3/8	3/16	4	—	10
Fenner	"	1/8	1/16	1	—	2
Mossoper	"	1/8	1/16	1	—	1
Kaddis Dorf						
6 wüste Gesinde						

## 9) Gut Lelle :

Hellema	Gesinde	3/8	—	—	—	—
Rehenda	"	1/8	—	—	—	—
Heidapae	"	1/8	1/8	1	—	2
Lockta	"	1/8	1/8	1	—	2
Kassauda	"	1/4	—	—	—	—
Lunck	"	1/4	1/8	1	—	2
Kerro	"	1/4	—	—	—	—
Kerby	"	1/4	—	—	1	1
Hellist <sup>2)</sup>	"	1/16	—	—	—	—
Nawa	"	1/8	—	—	1	1

## 10) Gut Lömmtat :

Kaylakil  
Kayssma

---

1) eine Mühle.

2) mit Mühle.

## Privatgüter.

	Polnische Haken	davon besetzt	Wirte	Fischer u. Lestreiber	Männliche Seelen
<b>Wolde<sup>1)</sup>:</b>	3				
Nennepe	.	1	4	—	10
Kunnepae (Kinnapae)	.	1	4	—	8
Autz	.	1/2	2	—	6
<b>Kinneleff und Saleme<sup>2)</sup></b>	1	—	—	—	—
<b>Zintengutt<sup>3)</sup></b>	.	13/8	6	—	11
<b>Gödert Han gutt<sup>4)</sup>:</b>					
Sürgo und Teckwa	.	1/2	4	—	.
<b>Podis:</b>					
Pohtz	3/4	3/4	3	—	7
Luick	3/4	3/4	4	—	8
Tohnie (Tome)	3/4	3/4	3	—	7
Kawer Gesinde	1/4	1/4	1	—	3
<b>Uhla</b>	11/2	33/40	6	—	9
<b>Gutmansbach</b>	.	—	—	—	—
<b>Captain Schott<sup>5)</sup>:</b>					
Wacklap	21/2	1/4	1	—	3
Pirre	21/2	5/8	5	—	10
Narisske	15/8	5/8	5	1	12
Weholl	13/8	1/8	1	—	1
<b>Reinhold Wünsch<sup>6)</sup>:</b>					
Langenorm	17/8	1	5	—	10
Kailes	23/4	3/8	2	—	6
Lechtmetz	1	3/8	2	—	3
Sallo	3/8	1/8	1	—	1
Ottenorm	27/8	2/8	2	—	4

1) R. G. Woldenhof, 2) zu Sauk, 3) mit Mühle. R. G. Zintenhof, 4) R. G. Surri, 5) K. G. Wehof, 6) R. G. Kailes.

	Polnische Haken	davon besetzt	Wirte	Fischer u. Lostreiber	Männliche Seelen
<b>Diedrich Wolfelt <sup>1)</sup>:</b>					
Mayema	3 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	1/2	3	—	8
Hehntagk	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3/8	2	—	3
Pitzald	1/4	—	—	—	—
<b>Magnus Wolfelt <sup>2)</sup>:</b>					
Neydema u. Pariessina	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	8	—	22
<b>Gerdt Hüninghusen <sup>3)</sup>:</b>					
Wannam	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1	4	—	8
<b>Peter Groth <sup>4)</sup>:</b>					
Ertzna	1/2	1/4	2	—	3
Sallentagk	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	3/4	3	—	8
Tordt	1/2	1/8	1	—	2
<b>Haus Taussess <sup>5)</sup>:</b>					
Wallistfer	5/8	1/8	1	—	2
Hallick	5 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	8	—	12
Kabbelmay	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	—	—	—	—
Kummil	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1/4	2	—	6
<b>Andreas Ratzewsky :</b>					
Arrast	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1/4	2	—	3
Hannenorm	4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	1	4	—	7
unter Audern	1/2	—	—	?	—
<b>Meinert Ditmar <sup>6)</sup>:</b>					
Ermo	} 1/2	1/8	—	1	2
Oyaste		1/4	?	—	?
Uttefer		1/4	2	—	3
<b>Johann Kiethussen <sup>7)</sup>:</b>					
Turräst	1 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	1/4	2	—	2
Keimast	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3/4	3	2	8
Sauleb	5/16	—	—	1	2
<b>Helmer Anrep <sup>8)</sup>:</b>					
Kerko	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1/4	2	—	3
Rymkil	2 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	1/4	2	—	3
Könne	1 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	—	—	—
Habstack Gesinde	1/8	1/8	1	—	2

<sup>1)</sup> zu Wehof, <sup>2)</sup> Neuenorm (zu Friedental) u. K. G. Parrasma,  
<sup>3)</sup> R. G. Wahrenorm, <sup>4)</sup> R. G. Sallentak, <sup>5)</sup> R. G. Hallick,  
<sup>6)</sup> K. S. Uddafer, <sup>7)</sup> Jetzt zu Audern und Audern-Pastorat,  
<sup>8)</sup> R. G. Kerkau-Könno.

	Polnische Haken	davon besetzt	Wirte	Fischer u. Lostreiber	Männliche Seelen
<b>Matthies Stahl:</b>					
Netz	1/2	.	.	.	.
<b>Hanss Stahlen Erben<sup>1)</sup>:</b>					
Tammis	1/2	—	—	—	—
Korsy (Sure)	1 1/8	3/8	3	—	6
Paist	.	2/8	2	—	4
Nittfer	.	1/4	2	—	2
Laussar Gesinde	.	2/8	1	—	1
<b>Otto von Duren<sup>2)</sup>:</b>					
Sohdama				Hoflage	
Kihlima	1	1/8	1	—	1
Samper	1/2	1/8	1	—	1
Jhasal	1	3/8	3	—	7
Wählake (Wöllä)	2	1/8	1	—	2
<b>Hans Plath<sup>3)</sup>:</b>					
Tackerorth u. Weist	1 1/2	—	—	7	11
Kabell Jögge	1/2	—	—	5	9

1) dazu 1 Mühle. R. G. Tammist und Staelenhof.

2) K. G. Wöllä.

3) K. G. Tackerort.

## Besitz der Krone.

	Dörfer	Gesinde	Polnische Haken	davon besetzt	Livländische Haken	davon besetzt	Bauern	Lostreiber Fischer Einfusslinge	Männliche Secten
Fischer unter dem Schloss								15	21
Kühna Wacke	4	—	7 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—	45	83
Audern { Sarwa Wacke	11	2	11 $\frac{7}{8}$	6 $\frac{1}{2}$	—	—	20	14	62
{ Ohafer Wacke	8	—	13 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{3}{8}$	—	—	21	2	52
Kokenkau { Zontack Wacke	14	1	40 $\frac{1}{16}$	13	—	—	56	5	135
{ Korbe Wacke	2	—	4 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	—	—	2	—	3
Fennern	1	16	15 $\frac{5}{8}$ *)	1 $\frac{1}{16}$	—	—	14	—	28
Lelle	—	10	11 $\frac{5}{16}$	3 $\frac{3}{8}$	—	—	3	2	8
Lömmat	2	—	?	—	—	—	—	—	—
Testama Hof	12	1	—	—	23 $\frac{1}{8}$	10 $\frac{5}{8}$	27	6	75
	44	30	80 $\frac{1}{4}$	24 $\frac{9}{16}$	23 $\frac{1}{8}$	10 $\frac{5}{8}$	143	89	467

\*) In den teilweise besetzten Gesinden.

## Die Kirche zu St. Michaelis in Soontack:

1	—	2 $\frac{9}{16}$	1 $\frac{1}{2}$	—	—	3	1	9
---	---	------------------	-----------------	---	---	---	---	---

## Privatgüter und verpfändeter Kronsbesitz.

	Dörfer	Gesinde	Polnische Haken	dayon besetzt	Wirte	Lostreiber u. Fischer	Männliche Seelen
Wilhelm v. Linten	3	—	3	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	8	—	24
Die alte Vegesack	2	—	1	—	—	—	—
Zintens Erben <sup>1)</sup>	—	6	—	1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	6	—	11
Hans Plath	5	—	2	1 <sup>2</sup> / <sub>2</sub>	4	12	20
Magnus v. d. Pahlen	3	1	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	11	—	34
Klaus Möller	—	—	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3 <sup>3</sup> / <sub>40</sub>	6	—	9
Arend Eckhof	23	—	27 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	24	1	41 <sup>2)</sup>
Kapitän Schott	4	—	8	1 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	12	1	26
Reinhold Wunsch	5	—	8 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	12	—	24
Diedrich Wolffeldt	3	—	6 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	7 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	5	—	11
Magnus Wolffeldt	2	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	8	—	22
Gerdt Hüninghusen	1	—	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1	1	4	8
Peter Groth	3	—	2 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	6	—	13
Hans Tausass	4	—	8 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	11	—	20
Andreas Ratzewsky	2	—	7 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	6	—	10
Meinert Ditmar	3	—	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	5 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	2	1	5
Johann Kiethusen	3	—	3 <sup>11</sup> / <sub>16</sub>	1	4	3	12
Helmer Anrep	3	1	7 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	5 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	5	—	8
Matthies Stahl	1	—	1 <sup>2</sup> / <sub>2</sub>	.	.	.	.
Hans Stahl's Erben <sup>1)</sup>	4	1	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1	8	—	13
Otto v. Duren	4	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	6	—	11
	78	9	104 <sup>9</sup> / <sub>16</sub>	27 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	145	22	322

<sup>1)</sup> 1 Mühl.

<sup>2)</sup> Fehlendie Zahlen für das ganz wüste Gut Gutmannsbach.

## Gesamtübersicht.

	Dörfer	Gesinde	Polnische Haken	davon besetzt	Livländische Haken	davon besetzt	Wire	Fischer u. Losteiber Einfasslinge	Männliche erwachsene Seden
Die Krone	44	30	80 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	24 <sup>9</sup> / <sub>16</sub>	23 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	10 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	143	89	467
Die Kirche	1	—	2 <sup>9</sup> / <sub>16</sub>	1/2	—	—	3	1	9
Privatgüter	78	9	104 <sup>9</sup> / <sub>16</sub>	27 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	—	—	145	22	322
	123	39	187 <sup>8</sup> / <sub>8</sub>	52 <sup>8</sup> / <sub>16</sub>	23 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	10 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	291	112	798

## Die Gerechtigkeit der Bauern.

	Audern Torgel *) Kokenkau	Testama **)		Audern Torgel *) Kokenkau	Testama **)	
Roggen vom Haken	8	5	Tonnen	Butter von jeder Kuh	1	1 Lispfund
Gerste " "	8	5	"	Von 10 Schafen	1	1 Schaf
Hafer " "	3	1	"	Heu vom Haken	2	2 Fuder
Wackengeld vom Haken	16	2	Thaler	Balken	10	10 Stück

Ausserdem „Spinnwerk“ Flachs, Heede teilweise auch Schweine, Hühner und Brennholz.

\*) Polnische Haken; \*\*) Livländische Haken.